

Geleitwort zur 2. Auflage

Die 1. Auflage des Handbuchs der Neurophysiologie in der Praxis ist vier Jahre nach dem Ersterscheinen vergriffen. Eine Überarbeitung und Erweiterung drängte sich auf. Insbesondere wurden zwei Kapitel der neurophysiologischen Diagnostik deutlich erweitert. Dabei handelt es sich zum einen um die kortikale und periphere Magnetstimulation, die mittlerweile auch in die Praxis niedergelassener Neurologen zunehmend Anwendung findet. Dieses Kapitel beinhaltet nicht nur klinische Anwendungsgebiete, sondern befreit auch von der Diskussion, wo und wie man die Spule platzieren muss. Wichtige Normwerte, insbesondere auch die periphere Fazialisparese betreffend, werden ausführlich dargestellt.

Als Zweites ist die formal-deskriptive Interpretation der Beschreibung des Elektroenzephalogramms anzumerken. Hierbei gelingt es Frau Baum die wesentlichen Kriterien der EEG-Befunde exemplarisch so darzustellen, dass sie dem Gegenüber in besonderer Weise bildlich vorstellbar werden.

Der Grundaufbau des Handbuchs ist nicht geändert und auch sein Anliegen bleibt das Gleiche: Es soll dem neurophysiologisch Tätigen dienen, neurophysiologische Diagnostik zu nutzen, um die richtige Diagnose zu stellen.

Magdeburg, September 2012

Helmut Feistner

Geleitwort zur 1. Auflage

Die zunehmende Entwicklung und Verbreitung der neurophysiologischen Diagnoseverfahren innerhalb und außerhalb des neurologischen Fachgebiets hat gerade in den letzten Jahren zu zahlreichen Neuerscheinungen für den neurophysiologisch tätigen Arzt geführt. Grundvoraussetzung für eine optimale neurophysiologische Diagnostik ist eine adäquate fundierte Untersuchungstechnik, deren Erlernen oft eine langjährige Erfahrung voraussetzt. In diesem Zusammenhang kommt dem Berufsbild der Medizinisch-Technischen Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) eine eminent wichtige Bedeutung zu. Nicht zuletzt die digitalen Aufzeichnungs- und Auswerteverfahren, die eine bessere Dokumentation und auch Kontrolle der Daten und Nachbearbeitungen ermöglichen, haben dazu geführt, dass – die Elektromyographie ausgenommen – sämtliche neurophysiologischen Untersuchungsmethoden zunehmend in die Hand der MTAF fallen. Damit werden Qualitätskontrolle und die Suche nach Fehlerquellen ebenfalls zunehmend Aufgabe dieser Berufsgruppe.

Das vorliegende Handbuch wurde von Frau Baum für Medizinisch-technische Assistenten für Funktionsdiagnostik in der Neurologie erstellt. Es umfasst alle relevanten Diagnoseverfahren und behandelt unter anderem alle in der klinischen Routine ableitbaren Nervenleitgeschwindigkeiten exemplarisch an Beispielen. Die Untersuchungstechniken werden übersichtlich und leicht verständlich dargestellt. Auch die Normgrenzen der wichtigsten Messparameter werden angegeben. Damit ist das Buch sowohl als Lehrbuch geeignet, um die verschiedenen Techniken zu erlernen, als auch als Nachschlagewerk für die in der Klinik oder Praxis tätige MTAF. Darüber hinaus wird auch der neurophysiologisch tätige Neurologe immer wieder Orientierungshilfen in diesem Handbuch finden.

Magdeburg, im Herbst 2007

H. Feistner